

Abschlussfahrt der Kasse 10 C

Wir starteten am Montag, dem 23.09.2019, um 5 Uhr nach Oberbayern an den Königssee mit vielen müden Kindern.

Den ersten Stopp machten wir am Montag gegen 12Uhr. Wir gingen in das BMW-Werk in Regensburg, sehr zur Freude von Herrn Müller. Wir haben uns angeguckt, wie die einzelnen Teile eines BMWs hergestellt werden, das Lackieren und den Zusammenbau der Autos. Zuvor hörten wir eine Präsentation, die uns allen die Hoffnung nahm, dass wir früh in der Jugendherberge zurück sein würden. Nichtsdestotrotz wollten ein paar von uns mehr erfahren und haben aufmerksam aufgepasst. Wieder zurück im Bus waren wir alle froh, sitzen zu dürfen.



Als wir gegen 20 Uhr in der Jugendherberge ankamen, waren wir erleichtert, endlich etwas Warmes essen zu können. Bevor wir in unsere Zimmer durften, stellte der Leiter erst einmal die Regeln klar und verdeutlichte, dass diese einzuhalten seien - was an der einen oder anderen Stelle nicht so klappte...

Der erste Morgen war schnell vorbei und wir saßen nach dem Frühstück auch schon

www.tagesspiegel.de

wieder im Bus. Am Dienstag, den 24.09.2019, besuchten wir das Dokumentationszentrum am Obersalzberg. Dort wurde uns sehr viel über den Zweiten Weltkrieg erklärt, des Weiteren wurde uns ein Einblick in den Bunker gestattet. Außerdem sahen wir einen Film mit Personen, die den Zweiten Weltkrieg miterlebten. Nach all den Informationen machten wir noch einen Ausflug zum Kehlsteinhaus. Das Kehlsteinhaus brachte eine super Fotokulisse,

weshalb alle erst einmal Fotos machten und sich die Aussicht anguckten.



Am Mittwoch waren wir im Mozartmuseum in Salzburg. Dort konnten wir uns Mozarts Musik anhören und erfuhren viel über ihn. Später durften wir Salzburg erkunden, worüber wir uns alle sehr freuten. Danach schauten wir uns bei leider schlechtem Wetter die Hohensalzburg an und verschafften uns von dort einen Überblick über Salzburg. Gegen 16 Uhr fuhren wir dann zurück in Richtung Jugendherberge. Aber auf dem Weg machten wir noch einen

kleinen Zwischenstopp am Königssee. Es ist ein sehr schöner See, allerdings kleiner als wir dachten ...



Ein neuer Tag begann, nämlich der 26.09.2019, auf den sich alle freuten. Wir fuhren zu den Eiswelten in Werfen. Auf die lange und anstrengende Busfahrt folgte ein halbstündiger Fußmarsch zur Gondel, die uns in schlapen 2 Minuten hochfuhr, sodass wir einen weiteren Fußmarsch von 30 Minuten antreten konnten, bis wir die Eiswelten erreichten. Aber es gab nur eine kurze Verschnaufpause, in der wir uns hinsetzen konnten und die Aussicht genossen, ehe die Führung begann. Wir waren alle über den gewaltigen Windzug erstaunt, der durch den Temperaturunterschied entstand, als wir die Tür zum Berg öffneten. In den Eiswelten fühlte es sich jedoch nicht kälter als 0°C an. Wir wanderten ungefähr eine Stunde lang durch den Berg und sahen faszinierende Eisgebilde, die durch die Jahrhunderte in dem Berg entstanden und mit ihm verwachsen. Am Ende waren wir von den vielen Eindrücken so überwältigt, dass wir fest damit rechneten, dass wir in die Jugendherberge zurückkehren würden. Aber Herr Müller hatte noch eine weitere Burg auf seinem Plan zu stehen.



An die Führung in der Burg Hohenwerfen, die wir im Nachhinein gar nicht so schlimm fanden, folgte eine Flugshow. Wir beobachteten Falken und stellten fest, dass Herr Müller mehr Fotos von den Falken machte, die Küken zerfleischten, als von seiner Klasse. Vermutlich sind wir doch zu brav ...



Freitag war der fünfte und letzte Tag unserer Klassenfahrt. Wir packten früh unsere Sachen und waren nach dem Frühstück bereit zur Abfahrt. Unser vorletztes Ziel war Walhalla. Wir freuten uns darauf und waren wahnsinnig gespannt, was wir dort zusehen bekommen würden, doch vor Ort mussten wir enttäuscht feststellen, dass Walhalla geschlossen war. Traurig stiegen wir zurück in den Bus und fuhren den langen Weg zum letzten Ziel, zurück nach Falkensee. Wir hofften, dass wir pünktlich zu Hause ankommen würden, was leider nicht möglich war. Gegen 20 Uhr kamen wir am Parkplatz Scharenbergstraße in Falkensee an, wir freuten uns sehr, endlich wieder zu Hause zu sein.

Im Großen und Ganzen hat uns die Klassenfahrt gefallen, Wir haben viele tolle und lustige Sachen gesehen, hautnah erlebt und selber gemacht, sodass nicht immer alles jeden interessierte, aber für jeden etwas Spannendes dabei war. Wir wissen ja: „*Abwechslung ist süß.*“ (Euripides)